

Der Einsatz der Schulhunde erfolgt **stets im Team** Hund/Hundeführer.

Der Umgang mit dem Hund hat **liebe- und respektvoll** zu erfolgen, eine gute Teambindung muss gegeben sein; der Hundeführer muss die Kompetenz besitzen, Stress bei sich, den Kindern und dem Tier zu erkennen; weiterhin sollte er in der Lage sein, den Hund aus Stress- und Belastungssituationen sofort herauszuholen.

Die Möglichkeit des selbstständigen Rückzugs des Hundes auf einen **eigenen und ungestörten Ruheplatz** ist gewährleistet.

Ein Grundgehorsam auf dem Niveau der **Begleithundeprüfung** oder des **BHV-Hundeführerscheins** und eine gute Teambildung zwischen Hund und Hundeführer sind neben bestimmten charakterlichen Eigenschaften Grundvoraussetzung für die spezielle Qualifikation des Hundes.

Der Hundeführer nimmt **regelmäßig am Austausch** zur Hundegestützten Pädagogik in speziellen Weiterbildungen oder mit qualifizierten Vereinen, Hundeschulen, Arbeitskreisen und/oder Fachleuten zum Thema teil.

Gesundheitsattest des Tierarztes, der eine **gute Allgemeinverfassung**, regelmäßige Entwurmung, vorgeschriebene Impfungen und Ektoparasitenprophylaxe attestiert, liegt vor.

Der/Die Hundeführer/in unterliegt der freiwilligen Selbstverpflichtung des Fachkreises Schulhunde (siehe www.schulhundweb.de) und der Einsatz der Schulhunde ist versichert.



copyright: Fachkreis Schulhunde

Ansprechpartnerin: Kathrin Nickel
Eichholzweg 4
34132 Kassel
ka.nickel@arcor.de



...ein Lernbegleiter zur Förderung der ganzheitlichen Entwicklung

SEELENTRÖSTER
EIN TEIL DER GEMEINSCHAFT
OHNE VORURTEILE
ENTSPANNUNG
LERNBEGLEITER
FREUNDLICH
RUHESPENDER
MOTIVATION
GEDULDIG

■ Einsatzmöglichkeiten von Schulhunden

- Klassenbegleithund
- Sprach- und Leseförderung
- AG mit Hund
- Konzentrationstraining
- Bewegungspädagogik
- Konfliktmanagement
- Sicherheitstraining im Umgang mit Hunden
- Gewaltprävention
- Kommunikationstraining
- Fit mit Hund



■ Ziele für den Einsatz von Schulhunden

- Stärkung der Persönlichkeit
- Gesundheitsprävention
- Steigerung der Lernmotivation und Konzentration
- Abbau von Schulängsten
- Erweiterung der kognitiven Fähigkeiten
- Achtsamer und respektvoller Umgang mit der Natur und seinen Geschöpfen
- Förderung der emotionalen und sozialen Intelligenz

■ Der Schulhund

Ein Schulhund begleitet seine feste Bezugsperson, Lehrkraft, Pädagogen, o. ä., regelmäßig in die Schule. Da Mensch und Hund ein gutes Team sind, kann der Schulhund den Pädagogen in seiner Arbeit unterstützen.

Durch seine Anwesenheit wird die Lernatmosphäre in der Schule positiv beeinflusst. Schüler und Schülerinnen werden durch die tiergestützte Pädagogik in ihrer ganzheitlichen Entwicklung gefördert.

